

Wochenblatt

05.12.2012

Ein Dirigent – verzweifelt gesucht

Aktivitäten des Gesangvereins Pfaffenberg sind zum Erliegen gekommen / Seit Januar ohne musikalische Führung

Zell im Wiesental-Pfaffenberg. Wenn es still wird um einen Gesangverein, dann stimmt etwas nicht. Erst recht, wenn die Sänger gerne singen würden - aber nicht können; zumindest nicht so wie sie gerne würden. Still geworden ist es um den Gesangverein Pfaffenberg. Nur wenige Auftritte hat es im Jahr 2012 gegeben; das für vergangenen Samstag, 1. Dezember, vorgesehene Jahreskonzert ist ausgefallen. Wochenblatt-Redaktionsleiter Frank Rischmüller hat nachgeforscht und fand Antworten bei Eberhard Seger, dem Schriftführer des Gesangvereins Pfaffenberg.

Herr Seger, warum musste das Jahreskonzert am vergangenen Samstag ausfallen?

Eberhard Seger: Weil unser langjähriger Dirigent Ludhold Rümmele aus Zell sich schon im vergangenen Januar aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch zurückgezogen hat. Dass wir im Verlauf eines Jahres keinen neuen Dirigenten finden würden, war so nicht absehbar. Darum wurde das Jahreskonzert auch noch in Veranstaltungskalendern und anderen



Eberhard Seger Foto: privat

Drucksachen angekündigt.

Ist der Gesangverein Pfaffenberg denn seit fast einem Jahr gar nicht mehr aufgetreten?

Eberhard Seger: Doch, einige Notauftritte zu Geburtstagen und ähnlichen Anlässen hat es gegeben. Anfangs hatten wir Dirigenten zur Aushilfe aus Nachbarvereinen, die letzten Auftritte bestritt unser ehemaliger Dirigent, der dazu noch einmal eingesprungen war. Zum Einstudieren von neuen Liedern

und zum Präsentieren eines Jahreskonzertes hatten wir leider keine Möglichkeit.

Gibt es denn noch Übungsstunden?

Eberhard Seger: Zur Zeit leider nicht. Ohne Dirigenten hätte das auch wenig Zweck. Wir suchen dringend einen neuen Dirigenten.

Beschreiben Sie doch mal, was für Eigenschaften ihr Wunschkandidat mitbringen sollte!

Eberhard Seger: Der Wunschkandidat würde die Eigenschaften unseres Vorgängers besitzen, indem er zusätzlich zur soliden musikalischen Kompetenz auch noch die Lockerheit und die Geselligkeit mit sich bringt.

Wie viele zur Zeit leider passive, sonst aber aktive Sängerinnen und Sänger hat der Gesangverein Pfaffenberg?

Eberhard Seger: Wir sind ein reiner Männerchor mit derzeit 23 aktiven Sängern. Die Zahl der unterstützenden Mitglieder (Passive) liegt bei 260.

Wie sieht es mit dem Sängernach-

wuchs aus?

Eberhard Seger: Die letzten Jahre hatten wir leider keine Zuwächse an jungen Sängern mehr zu verzeichnen. Weder aus dem Dorf selbst, noch aus der näheren Umgebung. Ein beachtlicher Teil des Chors besteht heute schon aus Sängern, die nicht direkt in Pfaffenberg wohnen und zu Proben und Anlässen jeweils die Anfahrt auf sich nehmen. Vielleicht finden sich ja auch noch neue Sänger in der weiteren Umgebung. Wir jedenfalls würden uns sehr freuen.

An wen könnten sich interessierte Sänger, vor allem aber ein möglicher neuer Dirigent wenden?

Eberhard Seger: Am besten wenden sich Interessierte direkt an unseren Vorstand, Herrn Christof Philipp, Telefon 076 25 / 8749. Auch ich würde mich freuen von einem, oder besser mehreren Interessenten zu hören. Alle Informationen und Kontaktdaten sind auch auf unserer Vereins-Homepage unter www.gesangverein.pfaffenberg.de zu finden.

Das Wochenblatt wünscht Ihnen bei der Dirigentensuche viel Erfolg!